

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>13</b>
<b>1.1</b>	<b>Themenstellung und Motivation .....</b>	<b>13</b>
<b>1.2</b>	<b>Verortung des Themas in der Moraltheologie .....</b>	<b>15</b>
<b>2</b>	<b>Empirie</b>	<b>19</b>
<b>2.1</b>	<b>Der Begriff Sucht .....</b>	<b>19</b>
<b>2.2</b>	<b>Dimensionen der Sucht .....</b>	<b>23</b>
2.2.1	Somatik der Sucht .....	24
2.2.1.1	Genetische Ursachensuche .....	31
2.2.2	Psychologie der Sucht .....	35
2.2.2.1	Der triebpsychologische Ansatz .....	39
2.2.2.2	Der ich-psychologische Ansatz .....	40
2.2.2.3	Der objektpsychologische Ansatz .....	42
2.2.2.4	Abgrenzung von Sucht und Zwang .....	44
2.2.3	Soziologische Aspekte der Sucht .....	45
2.2.3.1	Drogengebrauch ist ubiquitär, aber teilweise verdrängt. ..	46
2.2.3.2	Die Kultur regelt den Umgang mit Drogen. ..	47
2.2.3.3	Die inhumane Gesellschaft produziert Sucht. ..	48
2.2.3.4	Ausgrenzung stabilisiert die Ausgegrenzten. ..	49
2.2.3.5	Das Gesundheitssystem fördert die Suchtgenese. ..	49
2.2.3.6	Kulturiübliche Drogen erschweren den Umgang mit illegalen Substanzen. ..	50
2.2.3.7	Individualisierung der Verantwortung und Pathologisierung des Einzelnen. ..	51
2.2.4	Sucht in der finalen Dimension ..	51
<b>2.3</b>	<b>Multifaktorielle Entstehungsursachen für die stoffgebundene Sucht</b>	<b>54</b>
<b>2.4</b>	<b>Öffentliche Darstellung und öffentliche Wahrnehmung der Sucht ...</b>	<b>57</b>

---

<b>2.5</b>	<b>Prävention .....</b>	<b>61</b>
<b>2.6</b>	<b>Der Umgang mit Sucht auf transnationaler Ebene .....</b>	<b>65</b>
<b>2.7</b>	<b>Die heroingestützte Behandlung Opiatabhängiger .....</b>	<b>68</b>
2.7.1	Therapiekonzepte: Abstinenz versus harm reduction .....	68
2.7.2	Frühere Ergebnisse: Die Schweizerische PROVE-Studie .....	69
2.7.3	Heroingestützte Behandlung Opiatabhängiger in Deutschland .....	70
<b>3</b>	<b>Anthropologie der Sucht</b>	<b>75</b>
<b>3.1</b>	<b>Einführung und Gang der Argumentation .....</b>	<b>75</b>
<b>3.2</b>	<b>Krankheit und Gesundheit in den vier anthropologischen Dimensionen .....</b>	<b>78</b>
<b>3.3</b>	<b>Ärztliches Sollen ohne naturalistischen Fehlschluss .....</b>	<b>82</b>
<b>3.4</b>	<b>Anthropologische Bestimmung von Gesundheit und Krankheit .....</b>	<b>88</b>
3.4.1	Medizin ohne Krankheitsbegriff? .....	92
3.4.2	Das Krankheitsverständnis im evolutiven Kontext .....	94
3.4.3	Krankheit als Wertbegriff .....	96
3.4.4	Krankheit als Legitimation .....	101
3.4.4.1	Zur Legitimation curativer Maßnahmen .....	101
3.4.4.2	Einwände .....	104
3.4.4.3	Fazit .....	105
3.4.5	Der sozialanthropologische Krankheitsbegriff .....	106
3.4.6	Plädoyer für einen analytischen Gesundheits- und Krankheitsbegriff .....	109
3.4.6.1	Analytische Entfaltung der Begriffe .....	109
3.4.6.2	Einwände gegen einen analytischen Krankheitsbegriff .....	113
<b>3.5</b>	<b>Die existenzielle Bedeutung von Krankheit und Gesundheit .....</b>	<b>115</b>
3.5.1	Krankheit und Endlichkeit .....	116
3.5.2	Die fragwürdige Integration des Todes .....	120
3.5.3	Fallibilität und Menschenbild .....	122
3.5.3.1	Der verborgene Fremdnutzen des Rückfalls .....	124
3.5.3.2	Die Notwendigkeit einer Neubewertung des Rückfalls .....	125

---

<b>3.6 Anthropologische Bestimmung von Freiheit und Abhangigkeit .....</b>	<b>128</b>
3.6.1 Freiheit als bonum .....	129
3.6.1.1 Freiheit zwischen Empirie und Postulat .....	129
3.6.1.2 Freiheit in den Grenzen der Ethik: Haring und Foucault	135
3.6.1.3 Die Grenzen der Freiheit .....	138
3.6.1.4 Der fragliche Krankheitswert des Freiheitsverlusts .....	140
3.6.2 Freiheit als malum .....	142
3.6.2.1 Die existentielle Problematik des Asthetikers nach Kierkegaard .....	143
3.6.2.2 Angst als Latenzzustand der Freiheit .....	145
3.6.2.3 Freiheit als psychologische Konfliktursache .....	147
3.6.2.4 Die befreiende Bedeutung des Anderen: Verzeihen und Versprechen .....	150
3.6.2.5 Lustvolle Abhangigkeit .....	152
3.6.2.6 Freiheit als Herausforderung .....	153
3.6.2.7 Freiheit durch Totalisieren des Absoluten .....	156
3.6.2.8 Die Bewaltung der Freiheit: Bindung .....	160
3.6.2.9 Der Preis der Freiheit: Schuld .....	166
3.6.3 Fazit: Freiheit und Krankheit .....	170
<b>3.7 Die Philosophie auf der Suche nach dem Krankheitswert der Sucht .....</b>	<b>176</b>
3.7.1 Thomas Szasz: Sucht als Mythos .....	177
3.7.2 Sucht und Sinn .....	180
3.7.3 Wilhelm Schmid: Die radikale Gluckssuche als Krankheit .....	182
3.7.4 Stephan E. Muller: Sucht als Ausdruck des Ewigkeitsdurstes ..	186
3.7.5 Dietmar Mieth: Sucht als Verweigerung des In-der-Welt-seins ..	189
3.7.5.1 Der Ansatz Mieths .....	189
3.7.5.2 Diskussion des Erklarungsmodells Mieths .....	196
3.7.6 Gluck und Lust: Vom Befriedigungsgluck zum Erfullungsgluck	197
3.7.6.1 Einwand: Ist das Gute uberhaupt theoriefahig? .....	198
3.7.6.2 Gluck als Weise des Tatigseins .....	200
3.7.6.3 Gluck und Lusterleben .....	201
3.7.6.4 Gluck in der intersubjektiven Perspektive .....	207
3.7.7 Die suchtphilosophischen Erkenntnisse im Abgleich mit empirischen Daten .....	209
<b>3.8 Rausch .....</b>	<b>215</b>

---

<b>3.9</b>	<b>Die Rolle des Arztes .....</b>	<b>222</b>
3.9.1	Die Rolle des Arztes in der Medizinethik .....	223
3.9.2	Die Ausgestaltung der Arzt-Patienten-Beziehung .....	227
3.9.3	Kritische Würdigung des idealtypischen Modells .....	228
3.9.4	Werteorientierung in der Therapie .....	231
3.9.5	Der Arzt an der Schnittstelle zwischen Forderungen .....	233
3.9.6	Subjektive Probleme des Suchtmediziners .....	238
<b>3.10</b>	<b>Die Rolle der sorgenden Mitmenschen am Beispiel der AA .....</b>	<b>241</b>
3.10.1	Gefahren der Methode .....	247
3.10.2	Heilung und Spiritualität .....	252
<b>4</b>	<b>Ethische Bewertungen</b>	<b>257</b>
<b>4.1</b>	<b>Ethisch relevante Fragestellungen .....</b>	<b>258</b>
<b>4.2</b>	<b>Das Verhältnis von Ethik und Recht .....</b>	<b>259</b>
4.2.1	Exkurs: Juristische Aspekte des Alkoholkonsums .....	263
4.2.2	Exkurs: Heroinabhängigkeit in Strafanstalten .....	265
<b>4.3</b>	<b>Stellungnahmen der Katholischen Kirche .....</b>	<b>266</b>
<b>4.4</b>	<b>Ethische Vorgehensweisen .....</b>	<b>282</b>
4.4.1	Die Kohärenztheorie der Normenbegründung nach John Rawls ..	284
4.4.2	Prinzipienethik nach Beauchamp und Childress .....	286
4.4.2.1	Exkurs: Das Prinzip Autonomie in der Sucht .....	292
4.4.3	Anwendung der beiden Ansätze innerhalb der Suchtfrage .....	294
<b>4.5</b>	<b>Der suchtkranke Patient in der Verantwortung .....</b>	<b>295</b>
4.5.1	Verantwortung für die Genese einer Suchterkrankung? .....	297
4.5.2	Selbstverantwortung und finanzielle Anreize .....	299
4.5.3	Verantwortung und Fremdschädigung .....	303
<b>4.6</b>	<b>Der Arzt im Verdachtsfall .....</b>	<b>304</b>
4.6.1	kohärenztheoretische Überprüfung .....	306
4.6.2	ethische Bedingungen für die ärztliche Intervention .....	310
4.6.3	Zwangsmassnahmen .....	315

---

<b>4.7 Der Therapeut .....</b>	<b>320</b>
4.7.1 Offene und versteckte Wertorientierungen in der Psychotherapie .....	321
4.7.1.1 Wertvorgaben des Klienten .....	322
4.7.1.2 Der Angepasste .....	322
4.7.1.3 Der Aussteiger .....	326
4.7.1.4 Wertvorgabe des Therapeuten: Abstinenz .....	334
4.7.1.5 Motivierende Gesprächsführung .....	337
<b>4.8 Der Staat .....</b>	<b>344</b>
4.8.1 Repression und Legalisierung von Drogen und Drogenkonsum ..	344
4.8.2 Kritik an der staatlichen Repression .....	351
4.8.3 Repression gegenüber minderjährigen Konsumenten .....	358
4.8.4 Kohärenztheoretische Überprüfung der staatlichen Repression ..	360
4.8.5 Exkurs: Das Landesprogramm gegen Sucht des Landes NRW und seine inhärenten Wertvorstellungen .....	369
<b>4.9 Der Arzt als Begleiter in der Sucht .....</b>	<b>372</b>
4.9.1 Substitution am Beispiel der Heroinabhängigkeit .....	373
4.9.2 Kohärenztheoretische Überprüfung der Substitution am Beispiel der Heroinabhängigkeit .....	376
4.9.2.1 Substitution im Modell „Sucht in Folge eines neurophysiologischen Defizits“ .....	377
4.9.2.2 Substitution im Modell „Sucht in Folge eines sozialen Defizits“ .....	379
4.9.2.3 Substitutionsparadigma versus Abstinenzparadigma ....	380
4.9.3 Prinzipienethische Untersuchung der Substitution .....	382
4.9.3.1 Analyse der Benefizienz .....	383
4.9.3.2 Analyse der Non-malefizienz .....	386
4.9.3.3 Analyse der Autonomie .....	388
4.9.3.4 Analyse der Gerechtigkeit .....	390
<b>5 Zusammenfassung</b>	<b>395</b>
<b>6 Anhang</b>	<b>407</b>
<b>6.1 Die "Zwölf Schritte" – Übungsanweisungen für einen neuen Lebensweg .....</b>	<b>407</b>

<b>6.2</b>	<b>Nordrheinwestfälisches Landesprogramm gegen Sucht .....</b>	<b>408</b>
<b>6.3</b>	<b>Verzeichnis der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Richtlinien .....</b>	<b>413</b>
6.3.1	Zuständigkeiten und Leistungen von Prävention und Hilfen .....	413
6.3.2	Regelungen im Rahmen der Repression und des Verkehrs mit Arznei- und Betäubungsmitteln .....	415
6.3.3	Weiter gehende Zuständigkeiten .....	416
6.3.4	Übergreifende Verwaltungsvorschriften in NRW .....	417
<b>6.4</b>	<b>Abkürzungen .....</b>	<b>417</b>
<b>6.5</b>	<b>Verzeichnis der Abbildungen .....</b>	<b>417</b>
<b>6.6</b>	<b>Sachindex .....</b>	<b>418</b>
<b>6.7</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>427</b>